

Beschreibende und funktionelle Anatomie



Download



Online Lesen


[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Beschreibende und funktionelle Anatomie

Kurt Tittel

Beschreibende und funktionelle Anatomie Kurt Tittel

 [Download Beschreibende und funktionelle Anatomie ...pdf](#)

 [Online lesen Beschreibende und funktionelle Anatomie ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Beschreibende und funktionelle Anatomie Kurt Tittel

512 Seiten

Kurzbeschreibung

Der Klassiker der Anatomie - in der 15. Auflage komplett überarbeitet und erweitert

Dieses Buch beschreibt die Anatomie des Menschen mit Schwerpunkt Bewegungsapparat und innere Organe. In einzigartiger Weise gelingt es, die tieferen Zusammenhänge, Verflechtungen und Wechselbeziehungen zwischen Funktion und Struktur anschaulich darzustellen. Das herausragende Merkmal des Buches:

- die anatomisch exakten Darstellungen von Bewegungsabläufen
- der Einsatz der Muskulatur bei zahlreichen Sportarten
- Tittels international bekannte Muskelschlingen!

Ein Schatz an Zusatzinformationen, die für Praxis, Sport und Allgemeinwissen von Bedeutung sind, wurde besonders herausgearbeitet und entsprechend gekennzeichnet. Dadurch wird der Lesefluss erleichtert und der Lernstoff verdichtet und für einen erweiterten Nutzerkreis zugänglich gemacht.

Noch besser als bisher können auch alle Bewegungstherapeuten (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten) mit diesem Lehrbuch ihre Interventionsstrategien mit dem Grundwissen aus der Beschreibenden und funktionellen Anatomie belegen und wissenschaftlich begründen.

Die Verbindung zwischen dem Anatomen und Sportmediziner Prof. Tittel und dem Kliniker und Sportmediziner Prof. Seidel hat diese für die Praxis so wichtige Synthese aus Anatomie und sofort anwendbarem Wissen möglich gemacht.

Ein praxisbezogenes Lehrbuch, das in der Anatomie, im Sport und in der Bewegungstherapie immer seinen festen Platz hatte und durch die zukunftsweisende Überarbeitung und Erweiterung des Lehrstoffes einen noch größeren Leserkreis finden wird.

Ein Muss für Medizin- und Sportstudenten, Sportärzte und Physiotherapeuten und alle, die Anatomie in beschreibenden Zusammenhängen und nicht nur in tabellarischer Darstellung und in Detailbildern verstehen wollen!

- anatomisch exakte Darstellungen von Bewegungsabläufen
- der Einsatz der Muskulatur bei zahlreichen Sportarten
- die einzigartige Muskelschlingen-Theorie des Autors
- Bemerkenswertes und präzises Bildmaterial Über den Autor und weitere Mitwirkende

Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. Kurt Tittel:

1939–1945 Medizinstudium Univ. Leipzig, 1945 Staatsexamen und Promotion (Dr. med.),

1961 Facharzt-Anerkennung Anatomie,

1964 Facharzt-Anerkennung Sportmedizin,

1964 Habilitation Univ. Halle (Saale),

1965 Dozentur für Funktionelle Anatomie Univ. Halle (Saale),

1969 Professur und Lehrstuhl für Funktionelle Anatomie und Direktor des Instituts für Sportmedizin der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig,

1972–1983 Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften und Sportmedizin,

1971–1975 Mitglied des Rates der Med. Fakultät Univ. Leipzig,

1973–1990 Präsident der Gesellschaft für Sportmedizin der DDR,

1980–1990 Mitglied des Exekutiv-Komitees und Vorsitzender der Wissenschaftskommission der FIMS,

1984–1887 Lehrstuhl für Sportmedizin der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Berlin-Lichtenberg, 1985 Emeritierung,

1987–1992 Mitglied der Publishing Advisory Commission des IOC,

1996 Ehren-Doktorat (Dr h.c.) Univ. Leipzig.

?Publikationen: 520 wiss. Veröffentlichungen (darunter 5 Lehrbücher und 18 Lehrbuchbeiträge), 1967–1994 Herausgeber der Sportmedizinischen Schriftenreihe (mit 29 Monographien), 1987–1992 Mitherausgeber der Encyclopaedia of Sports Medicine.?

Sportärztliche Betreuung: Mannschaftsarzt bei 3 Olympischen Sommerspielen, 4

Handball–Weltmeisterschaften (Groß- u. Kleinfeld) und bei 220 internationalen Spielen.

?Internationale Ehrungen: 1974 Philip-Noel-Baker Forschungspreis der UNESCO, 1984 Forschungspreis der Sport-Akademie der USA, 1984 Ehrenmitglied der Purkynche-Gesellschaft der CSSR u. Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Sportmedizin, 1989 Ehrenpreis des Internationalen Olympischen Komitees, 2002 Goldmedaille der Internationalen Föderation für Sportmedizin (FIMS).

Prof. Dr. Egbert J. Seidel - Musikphysiologie, Musikermedizin

Geboren in Weimar 1958

1978-1984 Studium der Humanmedizin in Jena, danach Assistenzarzt am Lehrstuhl für Sportmedizin der Universität Jena bei Prof. Dr. sc. med. J. Scheibe, Promotion (Dr. med.) 1986, Facharzt für Sportmedizin 1988, Abteilungsleiter Physiotherapie am Lehrstuhl für Sportmedizin der Univ. Jena 1989, Chefarzt der Abteilung Physikalische und Rehabilitative Medizin der Kliniken und Polikliniken Weimar 1990, seit 1998 Chefarzt des Zentrums für Physikalische und Rehabilitative Medizin des Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH Weimar, seit 2007 Ärztlicher Leiter sportmedizinischen Untersuchungsstelle Weimar des Deutschen Olympischen Sportbundes

1993 Beginn der Vorlesung "Musikermedizin" an der Hochschule für Musik Weimar, 2000 Berufung zum Honorarprofessor für Musikermedizin und Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, seit 2004 Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Hochschule Bratislava, Außenstelle Weißenfels/MBZ

Führendes Mitglied zahlreicher medizinischer Verbände, u.a.: Vorstandsmitglied der Sektion Physiotherapie der Landesärztekammer Thüringen, Vorsitzender des Mitteldeutschen Landesverbandes der Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Mitglied im Sachverständigenrat der Deutschen Ärzteschaft bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation in Frankfurt (BAR), Mitglied im Ausschuss "Gesundheit, Prävention und Rehabilitation" der Bundesärztekammer Köln/Berlin, Mitglied Ständige Konferenz "Prävention und Rehabilitation" der Bundesärztekammer Berlin, Mitglied German Advisory Board IDEA und European Advisory Board IDEA, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin/AMM

Leiter Fortbildungsakademie

Mitherausgeber der wiss. Zeitschrift "Musikermedizin und Musikphysiologie", Herausgeber der Buchreihe "Praktische Physiotherapie/Sporttherapie" (bisher 4 Bände)

Veröffentlichungen: rund 300 Publikationen und mehr als 300 Vorträge zum Fachgebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sportmedizin und Musikermedizin/Musikphysiologie (Impact-Punkte 2007: 8,2), 5 Lehrbücher PRM (Mitherausgeber), 11 Buchbeiträge (u.a. "Die Wirbelsäule des Musikers")

Patente: 5 Patente zur Kältetherapie/KET®/KENS®, 1 Patent zur Thermodiagnostik

Prof. Dr. med. habil. Dr. h.c. Kurt Tittel:
1939–1945 Medizinstudium Univ. Leipzig, 1945 Staatsexamen und Promotion (Dr. med.),
1961 Facharzt-Anerkennung Anatomie,
1964 Facharzt-Anerkennung Sportmedizin,
1964 Habilitation Univ. Halle (Saale),
1965 Dozentur für Funktionelle Anatomie Univ. Halle (Saale),
1969 Professur und Lehrstuhl für Funktionelle Anatomie und Direktor des Instituts für Sportmedizin der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig,
1972–1983 Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften und Sportmedizin,
1971–1975 Mitglied des Rates der Med. Fakultät Univ. Leipzig,
1973–1990 Präsident der Gesellschaft für Sportmedizin der DDR,
1980–1990 Mitglied des Exekutiv-Komitees und Vorsitzender der Wissenschaftskommission der FIMS,
1984–1887 Lehrstuhl für Sportmedizin der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Berlin-Lichtenberg, 1985 Emeritierung,
1987–1992 Mitglied der Publishing Advisory Commission des IOC,
1996 Ehren-Doktorat (Dr h.c.) Univ. Leipzig.
?Publikationen: 520 wiss. Veröffentlichungen (darunter 5 Lehrbücher und 18 Lehrbuchbeiträge), 1967–1994 Herausgeber der Sportmedizinischen Schriftenreihe (mit 29 Monographien), 1987–1992 Mitherausgeber der Encyclopaedia of Sports Medicine.?
Sportärztliche Betreuung: Mannschaftsarzt bei 3 Olympischen Sommerspielen, 4 Handball-Weltmeisterschaften (Groß- u. Kleinfeld) und bei 220 internationalen Spielen.
?Internationale Ehrungen: 1974 Philip-Noel-Baker Forschungspreis der UNESCO, 1984 Forschungspreis der Sport-Akademie der USA, 1984 Ehrenmitglied der Purkynche-Gesellschaft der CSSR u. Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Sportmedizin, 1989 Ehrenpreis des Internationalen Olympischen Komitees, 2002 Goldmedaille der Internationalen Föderation für Sportmedizin (FIMS).
Prof. Dr. Egbert J. Seidel,
geboren in Weimar 1958. Sportmedizin, Musikermedizin, Rehabilitationsmedizin

1978–1984 Studium der Humanmedizin in Jena, danach Assistenzarzt am Lehrstuhl für Sportmedizin der Universität Jena bei Prof. Dr. sc. med. J. Scheibe, Promotion (Dr. med.) 1986, Facharzt für Sportmedizin 1988, Abteilungsleiter Physiotherapie am Lehrstuhl für Sportmedizin der Univ. Jena 1989, Chefarzt der Abteilung Physikalische und Rehabilitative Medizin der Kliniken und Polikliniken Weimar 1990, seit 1998 Chefarzt des Zentrums für Physikalische und Rehabilitative Medizin des Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH Weimar, seit 2007 Ärztlicher Leiter sportmedizinischen Untersuchungsstelle Weimar des Deutschen Olympischen Sportbundes

1993 Beginn der Vorlesung "Musikermedizin" an der Hochschule für Musik Weimar, 2000 Berufung zum Honorarprofessor für Musikermedizin und Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, seit 2004 Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der Hochschule Bratislava, Außenstelle Weißenfels/MBZ

Führendes Mitglied zahlreicher medizinischer Verbände, u.a.: Vorstandsmitglied der Sektion Physiotherapie der Landesärztekammer Thüringen, Vorsitzender des Mitteldeutschen Landesverbandes der Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Mitglied im Sachverständigenrat der Deutschen Ärzteschaft bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation in Frankfurt (BAR), Mitglied im Ausschuss "Gesundheit, Prävention und Rehabilitation" der Bundesärztekammer Köln/Berlin, Mitglied Ständige Konferenz "Prävention und Rehabilitation" der Bundesärztekammer Berlin, Mitglied German Advisory Board IDEA und European Advisory Board IDEA, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Manuelle

Medizin/AMM

Leiter Fortbildungsakademie

Mitherausgeber der wiss. Zeitschrift "Musikermedizin und Musikphysiologie", Herausgeber der Buchreihe "Praktische Physiotherapie/Sporttherapie" (bisher 4 Bände)

Veröffentlichungen: rund 300 Publikationen und mehr als 300 Vorträge zum Fachgebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sportmedizin und Musikermedizin/Musikphysiologie (Impact-Punkte 2007: 8,2), 5 Lehrbücher PRM (Mitherausgeber), 11 Buchbeiträge (u.a. "Die Wirbelsäule des Musikers")

Patente: 5 Patente zur Kältetherapie/KET®/KENS®, 1 Patent zur Thermodiagnostik

Download and Read Online Beschreibende und funktionelle Anatomie Kurt Tittel #EB6NRJF7OLV

Lesen Sie Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel für online ebook Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel Bücher online zu lesen. Online Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel ebook PDF herunterladen Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel Doc Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel Mobipocket Beschreibende und funktionelle Anatomie von Kurt Tittel EPub